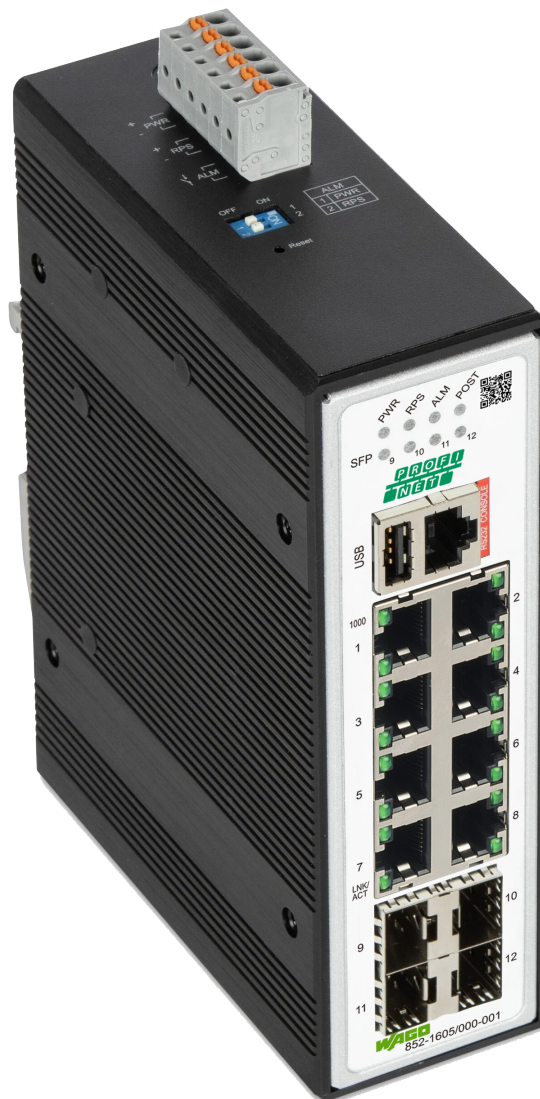


# WAGO-Industrial-Managed-Switch

8 Ports 1000Base-T; 4 Ports 1000BASE-SX/LX; PROFINET

852-1605/0000-0001



© 2025 WAGO GmbH & Co. KG  
Alle Rechte vorbehalten.

**WAGO GmbH & Co. KG**

Hansastraße 27  
D - 32423 Minden

Tel: +49 (0) 571/887 – 0  
E-Mail: ✉ [info@wago.com](mailto:info@wago.com)  
Web: 🌐 [www.wago.com](http://www.wago.com)

**Technischer Support**

Tel: +49 (0) 571/887 – 44555  
E-Mail: ✉ [support@wago.com](mailto:support@wago.com)  
Web: 🌐 [www.wago.com/support](http://www.wago.com/support)

Es wurden alle erdenklichen Maßnahmen getroffen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorliegenden Dokumentation zu gewährleisten. Da sich trotz aller Sorgfalt Fehler nicht vollständig vermeiden lassen, sind wir für Hinweise und Anregungen jederzeit dankbar.

E-Mail: ✉ [documentation@wago.com](mailto:documentation@wago.com)

Wir weisen darauf hin, dass die im Handbuch verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen einem Warenzeichenschutz, Markenzeichenschutz oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

**WAGO ist eine eingetragene Marke der WAGO Verwaltungsgesellschaft mbH.**

# Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>1 Bestimmungen</b> .....                                     | <b>5</b>  |
| 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung.....                           | 5         |
| 1.2 Darstellungskonventionen.....                               | 6         |
| 1.3 Rechtliche Informationen.....                               | 8         |
| <b>2 Sicherheit</b> .....                                       | <b>10</b> |
| 2.1 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen .....                    | 10        |
| 2.2 Elektrische Sicherheit .....                                | 10        |
| 2.3 Mechanische Sicherheit.....                                 | 11        |
| 2.4 Thermische Sicherheit.....                                  | 11        |
| 2.5 Indirekte Sicherheit .....                                  | 11        |
| <b>3 Überblick</b> .....  | <b>12</b> |
| <b>4 Eigenschaften</b> .....                                    | <b>13</b> |
| 4.1 Ansicht .....   | 13        |
| 4.2 Typenschild .....   | 14        |
| 4.3 Anschlüsse.....   | 15        |
| 4.3.1 Versorgungsspannung .....                                 | 15        |
| 4.3.2 USB-Anschluss.....  | 15        |
| 4.3.3 Konsolenanschluss.....                                    | 16        |
| 4.4 Anzeigeelemente .....                                       | 16        |
| 4.4.1 Status-LEDs .....   | 16        |
| 4.4.2 LED-Anzeigen Netzwerkanschlüsse .....                     | 17        |
| 4.5 Bedienelemente .....  | 17        |
| 4.5.1 Resettaster .....   | 17        |
| 4.5.2 DIP-Schalter.....   | 17        |
| <b>5 Planung</b> .....  | <b>18</b> |
| 5.1 Datensicherheit.....  | 18        |
| 5.2 Linientiefe .....   | 19        |
| 5.3 Schutzmaßnahmen am Aufbauort.....                           | 19        |
| 5.4 Schutzleiter und Schutzerdung.....                          | 19        |
| 5.5 Einbaulage .....  | 19        |
| 5.6 EMV-gerecht installieren.....                               | 20        |
| <b>6 Transport und Lagerung</b> .....                           | <b>21</b> |
| <b>7 Montieren und Demontieren</b> .....                        | <b>22</b> |
| 7.1 Montage auf der Tragschiene.....                            | 22        |
| 7.2 Demontage von der Tragschiene.....                          | 22        |
| <b>8 Anschließen</b> .....                                      | <b>24</b> |
| <b>9 Standardeinstellung</b> .....                              | <b>25</b> |
| <b>10 Außer Betrieb nehmen</b> .....                            | <b>26</b> |
| 10.1 Entsorgung und Recycling .....                             | 26        |
| <b>11 Anhang</b> .....  | <b>27</b> |
| 11.1 Technische Daten, Zulassungen, Richtlinien und Normen..... | 27        |

|        |                                  |    |
|--------|----------------------------------|----|
| 11.1.1 | Datenblatt_852-1605/000-001..... | 28 |
| 11.2   | Schutzrechte.....                | 31 |

# 1 Bestimmungen

Das vorliegende Dokument gilt für das Produkt:

852-1605/0000-0001 (Industrial-Managed-Switch; 8 Ports 1000Base-T; 4 Ports 1000BASE-SX/LX; PROFINET)

|                    |   |
|--------------------|---|
| Produktdetailseite | <a href="https://www.wago.com/852-1605/0000-0001">https://www.wago.com/852-1605/0000-0001</a> |
| Hardwareversion    | ab 01   |
| Firmwareversion    | ab 01   |

## Hinweis

### Mitgeltende Dokumente beachten!

Die vollständige Gebrauchsanleitung für das Produkt besteht aus mehreren, mitgeltenden Dokumenten. Das Produkt darf nur gemäß Anweisungen der vollständigen Gebrauchsanleitung installiert und betrieben werden. Kenntnis aller mitgeltenden Dokumente ist Voraussetzung für die bestimmungsgemäße Verwendung. Alle Dokumente und Informationen finden Sie auf der Produktdetailseite.

### Mitgeltendes Dokument

#### Funktionshandbuch 852-1605/000-001

- PROFINET-Managed-Switch
- Konfigurieren

## 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt dient zum Aufbau von ETHERNET-Netzwerken.

Das Produkt ist ein offenes Gerät und ist für den Einbau in ein zusätzliches Gehäuse konzipiert.

- Das Produkt ist für den Einbau in Anlagen der Automatisierungstechnik vorgesehen.
- Der Betrieb des Produktes im Industriebereich ist zulässig.
- Das Produkt ist für den Einsatz in trockenen Innenräumen ausgelegt.
- Der Betrieb des Produktes in weiteren Einsatzbereichen ist nur zulässig, soweit eine entsprechende Zulassung und Bedruckung vorliegt.

### Sachwidrige Verwendung

Eine sachwidrige Verwendung des Produktes ist nicht gestattet.

Die sachwidrige Verwendung liegt insbesondere in den folgenden Fällen vor:

- Nichtbeachtung der bestimmungsgemäßen Verwendung
- Einsatz ohne Schutzmaßnahmen in einer Umgebung, in der Feuchtigkeit, Salzwasser, Salzsprühnebel, Staub, ätzende Dämpfe, Gase, direkte Sonneneinstrahlung oder ionisierende Strahlung auftreten können
- Umsetzung einer bekannten Fehlanwendung

- Verwendung des Produktes in Bereichen mit besonderem Risiko, die einen fehlerfreien Dauerbetrieb erfordern und in denen ein Ausfall oder Betrieb des Produktes zu einer unmittelbaren Gefahr für Leben, Körper oder Gesundheit oder zu erheblichen Sach- oder Umweltschäden führen kann (wie der Betrieb von Kernkraftwerken, Waffensystemen, Luft- und Kraftfahrzeugen)

### Bekannte Fehlanwendung

Eine bekannte Fehlanwendung des Produktes ist nicht gestattet.

Eine bekannte Fehlanwendung ist insbesondere in den folgenden Fällen gegeben:

- Einsatz des Produktes im Wohn-, Geschäfts- und Gewerbebereich sowie Kleinbetrieb, ohne vorherige Überprüfung der Angaben im Datenblatt

### Gewährleistung und Haftung

Es gelten die Bestimmungen der aktuellen WAGO Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen (AGB) sowie die Software-Lizenzbedingungen für Standardsoftware (SW-Lizenz) für Softwareprodukte und in WAGO Hardwareprodukten eingebettete Anwendungssoftware, beide abrufbar unter: [www.wago.com](http://www.wago.com).

Danach ist die Gewährleistung insbesondere in folgenden Fällen ausgeschlossen:

- Das Produkt wird sachwidrig verwendet.
- Der Mangel beruht auf (kunden-)spezifischen Vorgaben (Hard- und Softwarekonfigurationen).
- Es wurden Modifikationen der Hard- oder Software durch den Nutzer oder Dritte vorgenommen, die nicht in dieser Dokumentation beschrieben sind und die für das Auftreten des Mangels zumindest mitursächlich sind.

Einzelvertragliche Vereinbarungen haben stets Vorrang.

### Pflichten des Errichters/Betreibers

Die Verantwortung für die Sicherheit einer mit dem Produkt errichteten Anlage bzw. eines Systems liegt beim Errichter/Betreiber.

Der Errichter/Betreiber ist für den sachgemäßen Einbau und die Sicherheit der Anlage bzw. des Systems verantwortlich. Er muss die zum Zeitpunkt der Installation geltenden Gesetze, Normen, Bestimmungen, örtlichen Vorschriften, den Stand und die Regeln der Technik einhalten und die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Vorgaben und Hinweise beachten. Weiterhin müssen die Errichtungsbestimmungen der Zulassungen eingehalten werden.

Bei Nichteinhaltung darf das Produkt nicht im Geltungsbereich der Zulassung betrieben werden.

## 1.2 Darstellungskonventionen





### Zahlensysteme

|             |                               |
|-------------|-------------------------------|
| 100         | Dezimal: Normale Schreibweise |
| 0x64        | Hexadezimal: C-Notation       |
| '100'       | Binär: In Hochkomma           |
| '0110.0100' | Nibbles durch Punkt getrennt  |

## Textauszeichnungen

|               |   |
|---------------|---|
| <i>kursiv</i> | Namen von Pfaden oder Dateien   |
| <b>fett</b>   | Bezeichnungen von Menüpunkten, Eingabe- oder Auswahlfeldern, Hervorhebungen |
| Code          | Auszüge aus Programmcode  |
| >             | Auswahl eines Menüpunktes in einem Menü                                     |
| „Wert“        | Werteingaben  |
| [F5]          | Beschriftungen von Schaltflächen oder Tasten                                |

## Querverweise/Links

|   |   |
|---|---|
|  | Querverweis/Link zu einem Thema im Dokument |
|  | Querverweis/Link zu einer Dokumentation     |
|  | Querverweis/Link zu einer Website           |
|  | Querverweis/Link zu einer E-Mail-Adresse    |

## Handlungsanweisung

- ✓ Dieses Symbol kennzeichnet eine Voraussetzung.
- 1. Handlungsschritt
- 2. Handlungsschritt
  - ⇒ Dieses Symbol kennzeichnet ein Zwischenergebnis.
- ➔ Dieses Symbol kennzeichnet ein Handlungsergebnis.
- Einzelner Handlungsschritt

## Aufzählung

- Aufzählung erste Ebene
  - Aufzählung zweite Ebene

## Abbildungen

Abbildungen in dieser Dokumentation dienen dem besseren Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung der Produkte abweichen.

## Warnhinweise



### Art und Quelle der Gefahr

Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.

- Handlungsschritt zur Risikoreduktion

**⚠️ WARNUNG****Art und Quelle der Gefahr**

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko, die Tod oder (schwere) Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

- Handlungsschritt zur Risikoreduktion

**⚠️ VORSICHT****Art und Quelle der Gefahr**

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

- Handlungsschritt zur Risikoreduktion

**⚠️ ACHTUNG****Art und Quelle der Störung (nur Sachschaden)**

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung, die Sachschaden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

- Handlungsschritt zur Risikoreduktion

**Informationshinweise****ℹ️ Hinweis****Informationen**

Kennzeichnet Informationen, Erklärungen, Empfehlungen, Verweise etc.

## 1.3 Rechtliche Informationen

**Geistiges Eigentum**

Das geistige Eigentum an diesem Dokument steht der WAGO GmbH & Co. KG zu. Daher sind die Vervielfältigung und Weitergabe seines Inhaltes (ganz oder teilweise) untersagt, soweit sich aus gesetzlichen Bestimmungen, schriftlichen Vereinbarungen oder diesem Dokument nichts anderes ergibt. Im Zweifel ist vorab die schriftliche Zustimmung von der WAGO GmbH & Co. KG einzuholen.

Fremdprodukte werden stets ohne Vermerk etwaiger Patentrechte genannt. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Designeintragung sind der WAGO GmbH & Co. KG, bei Fremdprodukten dem jeweiligen Hersteller, vorbehalten.

In der Dokumentation der Produkte werden Marken Dritter verwendet. Im Weiteren wird auf das Mitführen der Zeichen „®“ und „™“ verzichtet. Die Marken sind im Anhang aufgeführt:

🔗 [Schutzrechte \[p. 31\]](#).

### **Änderungsvorbehalt**

Die in diesem Handbuch aufgeführten Vorschriften, Richtlinien, Normen usw. entsprechen dem Stand während der Ausarbeitung und unterliegen keinem Änderungsdienst. Sie sind vom Errichter/Betreiber in Eigenverantwortung in ihrer jeweils gültigen Fassung anzuwenden. Die WAGO GmbH & Co. KG behält sich das Recht vor, jederzeit technische Änderungen und Verbesserungen der Produkte und der Daten, Angaben und Abbildungen dieses Handbuchs vorzunehmen. Ein Anspruch auf Änderung oder Nachbesserung von bereits ausgelieferten Produkten ist – mit Ausnahme von Nachbesserungen im Rahmen der Gewährleistung – ausgeschlossen.

### **Lizenzen**

Das Produkt enthält Open-Source-Software. Die notwendigen Informationen zu den Lizenzen sind in dem Produkt gespeichert. Diese Informationen finden Sie auch unter:

🔗 [www.wago.com](http://www.wago.com).

## 2 Sicherheit



In diesem Abschnitt werden Gefahren vorgestellt, die bei Verwendung des Produktes grundsätzlich vorliegen könnten. Errichter und Betreiber müssen alle Gefahren bei der Risikoanalyse ihrer errichteten Anlage berücksichtigen.

Maßnahmen zur Risikominderung von Gefahren, die bereits aus Herstellersicht (d. h. ohne Kenntnis der konkreten errichteten Anlage) vorhersehbar sind, werden in den jeweiligen Abschnitten dieser Dokumentation (z. B. in „Planung“) erläutert.

Errichter und Betreiber müssen erläuterte Maßnahmen zur Risikominderung umsetzen und abhängig vom Restrisiko zusätzlich eigene Maßnahmen ergreifen.

### 2.1 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

- Diese Dokumentation ist Teil des Produktes. Bewahren Sie deshalb die Dokumentation während der gesamten Nutzungsdauer des Produktes auf. Geben Sie die Dokumentation an den nachfolgenden Benutzer des Produktes weiter. Stellen Sie darüber hinaus sicher, dass gegebenenfalls jede erhaltene Ergänzung in die Dokumentation mit aufgenommen wird.
- Das Produkt darf ausschließlich durch qualifizierte Elektrofachkräfte gemäß EN 50110-1/-2 sowie IEC 60364 installiert und in Betrieb genommen werden.
- Alle Eingriffe in die Konfiguration der Switches im Netzwerk sind stets von Fachkräften mit ausreichenden Kenntnissen durchzuführen.
- Richten Sie ein Berechtigungsmanagement für autorisierte Personen ein.
  - Physikalische Zugänge dürfen nur durch autorisierte Personen erfolgen.
  - Digitale Zugriffe dürfen nur durch autorisierte Personen erfolgen.
- Halten Sie die geltenden Gesetze, Normen, Bestimmungen, örtlichen Vorschriften, den Stand der Technik und die Regeln der Technik zum Zeitpunkt der Installation ein.

### 2.2 Elektrische Sicherheit

- Überprüfen Sie die Spannungsfreiheit des Produktes, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

#### Versorgung

- Das Aufschalten von unzulässigen Spannungs- oder Frequenzwerten kann zur Zerstörung des Produktes führen.
- Planen Sie eine Spannungspufferung für kurze Spannungseinbrüche ein, wenn die Anforderung einer Spannungspufferung gemäß EN 61131-2 erfüllt werden soll.

#### Erden/Schutz/Sicherung

- Achten Sie beim Umgang mit dem Produkt auf den Potentialausgleich der Umgebung (Personen, Arbeitsplatz und Verpackung). Berühren Sie keine elektrisch leitenden Bauteile.

#### Leitungen

- Verlegen Sie Steuer-/Signal-/Datenleitungen räumlich getrennt von Versorgungsleitungen, um eine gegenseitige Beeinflussung (z. B. durch elektromagnetische Einflüsse) zu minimieren.
- Legen Sie die Anschlussleitungen immer für die maximal zu erwartende Strombelastung aus.

- Hohe Ströme und die Eigenerwärmung des Produktes können eine zusätzliche Wärmeentwicklung an den Klemmstellen verursachen. Planen Sie einen entsprechend höheren Temperaturbereich für die Anschlussleitungen ein oder reduzieren Sie deren Eigenerwärmung durch die Auswahl größerer Leiterquerschnitte.
- Sie dürfen an jede Klemmstelle (z. B. CAGE CLAMP®-Anschluss) nur einen Leiter anschließen.

## 2.3 Mechanische Sicherheit

- Prüfen Sie das Produkt vor Inbetriebnahme auf eventuelle Transportschäden. Bei Beschädigungen darf das Produkt nicht in Betrieb genommen werden.
- Öffnen Sie nicht das Produktgehäuse.
- Vermeiden Sie leitfähige Verschmutzungen.

## 2.4 Thermische Sicherheit

- Während des Betriebes erwärmt sich die Gehäuseoberfläche. Unter besonderen Bedingungen (z. B. im Fehlerfall oder bei erhöhter Umgebungstemperatur) kann eine Berührung des Produktes zu Verbrennungen führen. Lassen Sie das Produkt abkühlen, bevor Sie es berühren.
- Kann die Oberflächentemperatur des Produktes über 40 °C steigen, tragen Sie Schutzhandschuhe und bringen Sie Schutzabdeckungen bzw. einen Berührungsschutz an.
- Die Temperatur innerhalb des zusätzlichen Gehäuses darf die zulässige Umgebungstemperatur des montierten Produktes nicht überschreiten.
- Die Kühlung des Produktes darf nicht beeinträchtigt werden. Stellen Sie eine ungehinderte Luftzufuhr und die Mindestabstände zu benachbarten Produkten/Bereichen sicher.

## 2.5 Indirekte Sicherheit

- Verwenden Sie zur Reinigung kein Kontaktspray.
- Verwenden Sie zur Reinigung keine harten Gegenstände, die zu Kratzern führen könnten.
- Das Produkt ist unbeständig gegen Stoffe, die kriechende und isolierende Eigenschaften besitzen, z. B. Aerosole, Silikone, Triglyceride (Bestandteil einiger Handcremes). Wenn diese Stoffe im Umfeld des Produktes auftreten, bauen Sie das Produkt in ein zusätzliches Gehäuse ein, das auch resistent gegen oben genannte Stoffe ist.
- Beachten Sie die möglicherweise abweichenden technischen Daten bei Einbaulagen, die nicht der Nenneinbaulage entsprechen.
- Verwenden Sie nur von WAGO empfohlenes Zubehör.

## 3 Überblick

Das Produkt ist ein industrieller, konfigurierbarer Managed-ETHERNET-Switch mit 8 Ports 10/100/1000BASE-T und 4 SFP-Ports 1000BASE-SX/LX.

### Switching-Technologie

Im Industrial ETHERNET wird vorwiegend die Switching-Technologie genutzt. Bei dieser Technologie kann jeder Netzwerkteilnehmer jederzeit senden, da er immer über eine freie Punkt-zu-Punkt-Verbindung zum nächsten Switch verfügt. Diese Verbindung ist bidirektional, das heißt, die Teilnehmer können gleichzeitig senden und empfangen (Vollduplexbetrieb). Der gezielte Einsatz der Switching-Technologie kann die Echtzeitfähigkeit erhöhen, da durch die Punkt-zu-Punkt-Verbindung Kollisionen in der Netzwerkkommunikation vermieden werden.

### Autonegotiation

Autonegotiation ermöglicht, zwei miteinander verbundenen ETHERNET-Ports eigenständig die höchstmögliche Übertragungsrate und Übertragungsart für ihre Kommunikationsverbindung festzulegen. Autonegotiation ist für ETHERNET-Teilnehmer verfügbar, die über ein Twisted-Pair-Kabel mit dem Switch verbunden sind.

### Autocrossing

Autocrossing (Auto-MDI/MDI-X, „Medium Dependent Interface“) führt bei Bedarf eine automatische Kreuzung der Sende- und Empfangsleitungen an Twisted-Pair-Schnittstellen durch. Damit kann der Anwender 1:1 verdrahtete Kabel und gekreuzt verdrahtete Kabel (Cross-over-Kabel) gleichermaßen einsetzen.

### Store-and-Forward-Switching-Modus

Die Industrial-Switches von WAGO operieren im Store-and-Forward-Switching-Modus. In diesem speichert der ETHERNET-Switch das komplette Datentelegramm zwischen und überprüft es anhand der CRC-Prüfsumme auf Korrektheit und Gültigkeit. Bei Fehlerfreiheit wird das Datentelegramm in eine Warteschlange eingeordnet und mithilfe der MAC-Tabelle an die Zieladresse weitergeleitet. Fehlerhafte bzw. beschädigte Datentelegramme werden nicht weiter im Netzwerk verteilt. Die Verzögerungszeit, die das Datentelegramm zum Passieren des Store-and-Forward-Switches benötigt, ist von der Telegrammlänge abhängig.

# 4 Eigenschaften

## 4.1 Ansicht

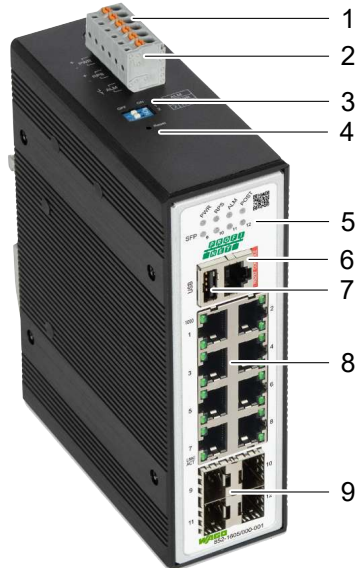


Abbildung 1: Frontansicht

|   |                               |   |
|---|-------------------------------|---|
| 1 | Erdungsschraube               | <a href="#">Schutzleiter und Schutzerdung [ &gt; 19 ]</a>   |
| 2 | Stecker für Leistungsaufnahme | <a href="#">Versorgungsspannung [ &gt; 15 ]</a>             |
| 3 | DIP-Schalter                  | <a href="#">Bedienelemente [ &gt; 17 ]</a>                  |
| 4 | Resettaster                   | <a href="#">Bedienelemente [ &gt; 17 ]</a>                  |
| 5 | Anzeigeelemente               | <a href="#">Anzeigeelemente [ &gt; 16 ]</a>                 |
| 8 | 10/100/1000BASE-T-Ports       | <a href="#">LED-Anzeigen Netzwerkanschlüsse [ &gt; 17 ]</a> |
| 6 | Konsolenanschluss             | <a href="#">Konsolenanschluss [ &gt; 16 ]</a>               |
| 7 | USB-Anschluss                 | <a href="#">USB-Anschluss [ &gt; 16 ]</a>                   |
| 9 | SFP 1000BASE-SX/-LX-Ports     |   |

## 4.2 Typenschild

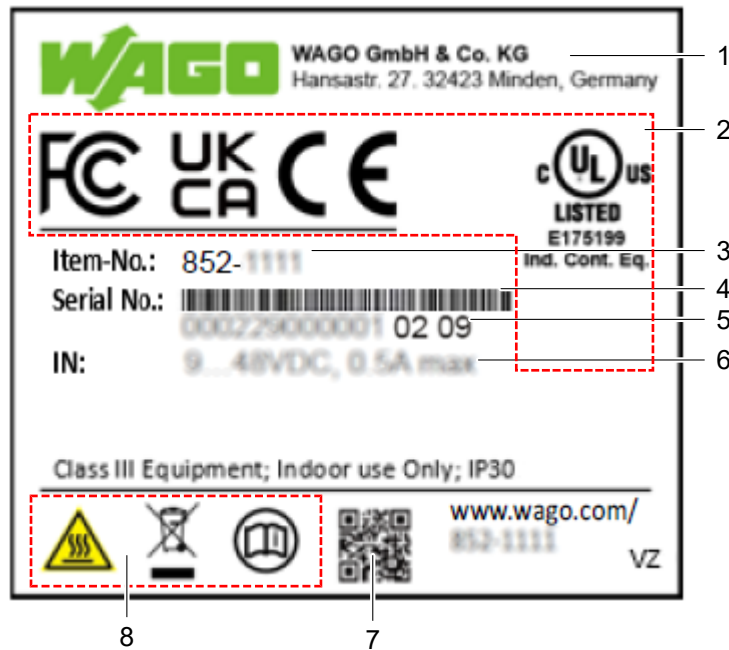





Abbildung 2: Typenschild (Beispiel)

| Pos. | Bezeichnung   | Beschreibung   |
|------|---|--|
| 1    |  | WAGO Logo und Adresse  |
| 2    |  | Mit der CE-Kennzeichnung erklärt WAGO gemäß EU-Verordnung 765/2008, dass das Produkt den geltenden Anforderungen genügt, die in den Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft über ihre Anbringung festgelegt sind. |
|      |  | Mit der UKCA-Kennzeichnung (UK Conformity Assessed) wird erklärt, dass die Konformitätsanforderung des britischen Marktes erfüllt wird.  |
|      |  | Mit der FCC-Kennzeichnung erklärt WAGO die Konformität zu den Vorschriften der US-amerikanischen Federal Communications Commission.  |
|      |  | „Certification Mark for Safety“ von UL-gelisteten Produkten für den amerikanischen und kanadischen Markt   |
| 3    | Item-No.  | Artikelnummer  |
| 4    | Serial No.  | Seriennummer des Produktes als Strichcode  |
| 5    | Serial No.  | Seriennummer des Produktes in Textform:<br><Seriennummer><br><Firmwareversion> (linke Ziffernfolge; Beispiel: 02)<br><Hardwareversion> (rechte Ziffernfolge; Beispiel: 09)   |
| 6    | IN:   | Angabe der Versorgungsspannung<br><a href="#">Technische Daten, Zulassungen, Richtlinien und Normen [ &gt; 27 ]</a>  |
| 7    |  | QR-Code mit Verlinkung auf Produktdetailseite<br>www.wago.com/<Artikelnummer>  |

| Pos. | Bezeichnung   | Beschreibung   |
|------|---|--|
| 8    |   | Feld für Warn- und Hinweissymbole  |
|      |  | <b>Warnung:</b> Heiße Oberflächen nicht berühren!<br>Während des Betriebs kann sich die Gehäuseoberfläche erwärmen. Wenn das Produkt bei hohen Umgebungstemperaturen in Betrieb war, lassen Sie es abkühlen, bevor Sie es berühren.  |
|      |  | <b>Hinweis:</b> Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden!<br>Elektro- und Elektronikgeräte enthalten Materialien, Stoffe und Substanzen, die umwelt- und gesundheitsschädlich sein können. Elektro- und Elektronikgeräte müssen nach Nutzungsbeendigung ordnungsgemäß entsorgt werden.<br>Weiter Informationen zu diesem Thema: <a href="#">🔗 Entsorgung und Recycling [ &gt; 26 ]</a> . |
|      |  | <b>Hinweis:</b> Produktdokumentation beachten!   |

## 4.3 Anschlüsse

### 4.3.1 Versorgungsspannung

Die Federleiste (Bestell-Nr. 2231-106/026-000) kann mit der auf der Oberseite befindlichen 6-poligen Stiftleiste verbunden werden. Die Stiftleiste hat folgende Belegung:

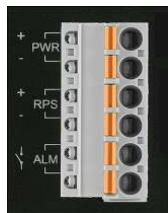


Abbildung 3: Spannungsversorgungsanschluss (beispielhaft)

| Anschluss | Beschreibung                                   |
|-----------|--|
| + PWR     | Primärer Gleichstromeingang: Plus Potential    |
| - PWR     | Primärer Gleichstromeingang: Minus Potential   |
| + RPS     | Sekundärer Gleichstromeingang: Plus Potential  |
| - RPS     | Sekundärer Gleichstromeingang: Minus Potential |
| ALM       | Schaltkontakt für externen Alarm (24V, 1A)     |

### 4.3.2 USB-Anschluss

Die USB-2.0-Host-Schnittstelle ist mit einer 4-poligen Typ-A-Buchse ausgeführt. Die folgenden Funktionen können über den USB-Anschluss ausgeführt werden:

- Upload der Firmware
- Speichern der Konfigurationsdatei
- Speichern der Syslog-Datei
- Upload der Konfigurationsdatei

Im Auslieferungszustand sind diese Funktionen deaktiviert. Die Funktionen können über das Web-Based-Management oder die CLI-Kommandos aktiviert werden. Beim erstmaligen Einstecken des USB-Sticks wird automatisch die notwendige Ordnerstruktur auf dem USB-Stick erzeugt.

### 4.3.3 Konsolenanschluss

Über den Konsolenanschluss kann das "Command Line Interface" (CLI) aufgerufen werden. Der Verwaltungsagent, der auf SNMP basiert, ermöglicht es, das Produkt von jedem PC im Netzwerk mit einer Verwaltungssoftware zu steuern.

Verwenden Sie das mitgelieferte Konsolenkabel, um den Konsolenanschluss des Produkts mit einem COM-Anschluss zu verbinden.

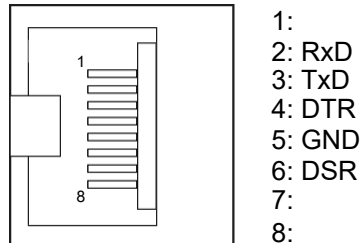


Abbildung 4: Belegung Konsolenanschluss

## 4.4 Anzeigeelemente

### 4.4.1 Status-LEDs

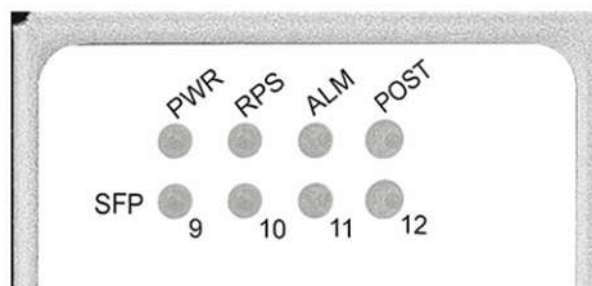


Abbildung 5: Status-LEDs

| LED              | Bezeichnung                | Zustand  | Beschreibung   |
|------------------|----------------------------|----------|--|
| PWR              | Primary-Power-LED          | Grün     | Verwendung des primären Netzteils  |
|                  |                            | Aus      | Primäres Netzteil ausgeschaltet oder Fehler  |
| RPS              | Redundant-Power-System-LED | Grün     | Verwendung des sekundären Netzteils  |
|                  |                            | Aus      | Sekundäres Netzteil ausgeschaltet oder Fehler  |
| ALM              | Alarm-LED                  | Rot      | Es liegt keine Spannungsversorgung an der primären- oder sekundären (PWR bzw. RPS) Spannungsversorgung an. |
|                  |                            | Aus      | Kein Alarm gemeldet  |
| POST             | Power-On-Self-Test-LED     | Grün     | Der POST ist abgeschlossen.  |
|                  |                            | Blinkt   | Der POST wird ausgeführt.  |
|                  |                            | Aus      | Keine Betriebsspannung oder Fehler bei der POST-Funktion erkannt.  |
| SFP <sub>n</sub> | SFP-Port-LED               | Grün     | Anschluss ist verbunden.   |
|                  |                            | Flackert | Datenverkehr wird über den Anschluss geleitet.   |
|                  |                            | Aus      | Am Anschluss ist keine gültige Verbindung hergestellt.   |

#### 4.4.2 LED-Anzeigen Netzwerkanschlüsse

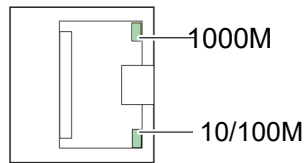


Abbildung 6: LED-Anzeigen Netzwerkanschlüsse

| Bezeichnung | Farbe | Zustand  | Beschreibung                                     |
|-------------|-------|----------|--|
| 1000M       | Grün  | An       | Verbindung mit 1000 Mbit/s                       |
|             |       | Flackert | Transfer von Datenpaketen aktiv                  |
|             |       | Aus      | Keine Verbindung vorhanden                       |
| 10-100M     | Gelb  | An       | Anschluss ist mit 10 oder 100 Mbit/s in Betrieb. |
|             |       | Flackert | Transfer von Datenpaketen aktiv                  |
|             |       | Aus      | Keine Verbindung vorhanden                       |

### 4.5 Bedienelemente

#### 4.5.1 Resettaster

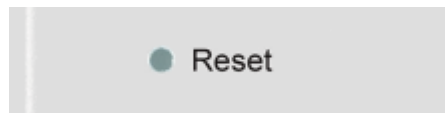


Abbildung 7: Resettaster

Der Resettaster ist zur Vermeidung von Fehlbedienungen hinter einer Bohrung angebracht. Bei dem Taster handelt es sich um einen Kurzhubtaster mit einer geringen Betätigungskraft. Der Taster ist mit einem geeigneten Gegenstand (z. B. einem Kugelschreiber) bedienbar.

Es gibt folgende Möglichkeiten:

Tabelle 1: Bedienen des Resettasters

| Einstellmöglichkeit                  | Beschreibung                    |
|--------------------------------------|---------------------------------|
| Resettaster 2 Sekunden lang drücken. | Das Produkt wird neu gestartet. |

#### 4.5.2 DIP-Schalter

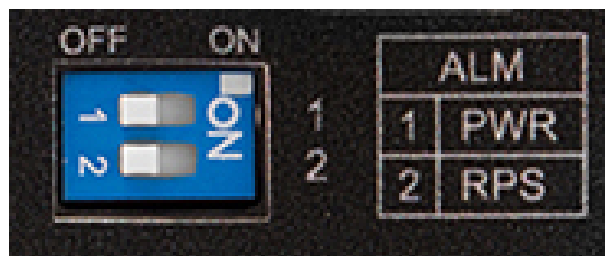


Abbildung 8: DIP-Schalter

| Nr. | Name | Status | Beschreibung  |
|-----|------|--------|---|
| 1   | PWR  | ON     | Alarmfunktion für das primäre Netzteil ist aktiviert.     |
|     |      | OFF    | Alarmfunktion für das primäre Netzteil ist deaktiviert.   |
| 2   | RPS  | ON     | Alarmfunktion für das sekundäre Netzteil ist aktiviert.   |
|     |      | OFF    | Alarmfunktion für das sekundäre Netzteil ist deaktiviert. |

# 5 Planung

## 5.1 Datensicherheit

Fachgerechte Planung und Projektierung ist eine wichtige Voraussetzung für die Sicherheit der Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Daten.

### Zufällige Einflüsse

Datenübertragung und -verarbeitung können durch zufällige Einflüsse wie beispielsweise vorübergehend vorliegende elektromagnetische Störungen beeinträchtigt werden. Durch fachgerechten Aufbau kann die Wahrscheinlichkeit für Verfälschung oder Zerstörung von Daten deutlich reduziert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: [🔗 EMV-gerecht installieren \[► 20\]](#).

### Mutwillige Einflüsse

#### Einsatz im ETHERNET-Bereich

ETHERNET-Produkte sind für den Einsatz in lokalen Netzwerken bestimmt. Beachten Sie folgende Hinweise, wenn Sie ETHERNET-Produkte in Ihrer Anlage einsetzen:

- Verbinden Sie Steuerungskomponenten und Steuerungsnetzwerke nicht mit einem offenen Netzwerk wie dem Internet oder einem Büronetzwerk.  
WAGO empfiehlt, Steuerungskomponenten und Steuerungsnetzwerke hinter einer Firewall anzubringen.
- Schließen Sie alle nicht von Ihrer Applikation benötigten Ports und Dienste in den Steuerungskomponenten, um die Gefahr von Cyberangriffen zu verringern und damit die Cybersecurity zu erhöhen.  
Öffnen Sie die Ports und Dienste nur für die Dauer der Inbetriebnahme bzw. Konfiguration.
- Beschränken Sie den physikalischen und elektronischen Zugang zu sämtlichen Automatisierungskomponenten auf einen autorisierten Personenkreis.
- Um das Risiko zu verringern, dass Unbefugte Zugriff auf Ihr System erhalten, ändern Sie bei der ersten Inbetriebnahme unbedingt die standardmäßig eingestellten Passwörter.
- Um das Risiko zu verringern, dass Unbefugte Zugriff auf Ihr System erhalten, ändern Sie regelmäßig die verwendeten Passwörter.
- Um zu prüfen, ob die getroffenen Maßnahmen Ihrem Schutzbedürfnis entsprechen, führen Sie regelmäßig eine Bedrohungsanalyse durch.
- Um den Zugriff und die Kontrolle auf individuelle Produkte und Netzwerke einzuschränken, wenden Sie in der sicherheitsgerichteten Gestaltung Ihrer Anlage „Defense-in-depth“-Mechanismen an.

#### Ergänzendes Dokument

- [📄 White Paper IT Sicherheit in Produktionsanlagen](#)

Alle Dokumentationen und Informationen finden Sie unter: [🔗 www.wago.com](http://www.wago.com).

## 5.2 Linientiefe

### Linientiefe bei PROFINET

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der PROFINET Conformance Class B. Die Linientiefe (Kaskadierung) ist die Anzahl aller Switches einer Kommunikationsstrecke. Die maximale Linientiefe ist abhängig von der Aktualisierungszeit.

#### Hinweis

#### Linientiefe beachten!

Beachten Sie die maximale Linientiefe für Switches im Store-and-Forward-Modus gemäß Kapitel „Prüfung der Topologie“ der PI-PROFINET-Inbetriebnahmerichtlinie (PROFINET\_Inbetriebnahme\_8081) ([www.profibus.com](http://www.profibus.com)).

## 5.3 Schutzmaßnahmen am Aufbauort

### Zusätzliches Gehäuse

Das Produkt ist ein offenes Gerät. Es darf nur in geeigneten Gehäusen, Schränken oder elektrischen Betriebsräumen eingebaut werden, die mindestens die nachfolgenden Anforderungen erfüllen:

- Ausreichender Schutz gegen direktes und indirektes Berühren
- Ausreichender Schutz gegen UV-Einstrahlung
- Einschränken des Zugangs auf autorisiertes Fachpersonal und Öffnen nur mit Werkzeug
- Sicherstellen des erforderlichen Verschmutzungsgrades in der Umgebung des Betriebsmittels
- Verhindern des Ausbreitens von Feuer außerhalb des Gehäuses
- Gewährleistung der Festigkeit gegen mechanische Beanspruchung

## 5.4 Schutzleiter und Schutzerdung

Das Produkt muss geerdet werden. Hierzu gibt es folgende Möglichkeiten:

- Erdungsschraube

Betreiben Sie das Produkt nicht ohne einen entsprechend installierten Schutzleiter.

## 5.5 Einbaulage

Alle Angaben und Handlungsschritte beziehen sich auf die Nenneinbaulage. Abweichende Einbaulagen haben z. B. Einfluss auf:

- die Luftzirkulation

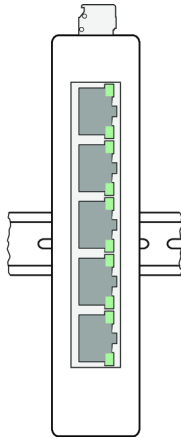


Abbildung 9: Nenneinbaulage

## 5.6 EMV-gerecht installieren

- **Tragschiene erden.**  
Tragschienen erden, um elektromagnetische Störungen abzuleiten.
- **Geschirmte Leitungen für Daten- und Signalleitungen verwenden.**  
Elektromagnetische Einflüsse werden verringert und die Signalqualität erhöht. Messfehler, Datenübertragungsfehler und Störung durch Überspannung können vermieden werden!
- **Daten- und Signalleitungen von Störquellen fernhalten.**  
Daten- und Signalleitungen getrennt von Versorgungsleitungen und anderen Quellen hoher elektromagnetischer Emission (z. B. Frequenzumrichter oder Antriebe) verlegen.
- **Kabelschirm mit dem Erdpotential verbinden.**  
Eine durchgängige Schirmung ist zwingend erforderlich, um die technischen Angaben bezüglich der Messgenauigkeit zu gewährleisten. Die Verbindung zwischen Kabelschirm und Erdpotential bereits am Einlass des Schrankes bzw. Gehäuses herstellen. Diese Erdung ermöglicht, eingestreute Störungen abzuleiten und von den darin befindlichen Geräten fernzuhalten.
- **Schirmung durch großflächige Auflage verbessern.**  
Eine verbesserte Schirmung wird erreicht, wenn die Verbindung zwischen Schirm und Erdpotential niederohmig ist. Zu diesem Zweck den Schirm großflächig aufliegen, z. B. unter Verwendung des WAGO Schirmanschlusssystem, Serie 790. Dies wird insbesondere für Anlagen mit großer Ausdehnung empfohlen, bei denen Ausgleichsströme fließen oder hohe impulsförmige Ströme auftreten können.

## 6 Transport und Lagerung

Die Originalverpackung bietet den optimalen Schutz bei Transport und Lagerung.

- Lagern Sie das Produkt in geeigneter Verpackung, möglichst in der Originalverpackung.
- Transportieren Sie das Produkt nur in geeigneten Behältern/Verpackung.
- Stellen Sie sicher, dass die Kontakte des Produktes beim Ein- und Auspacken nicht verschmutzt oder beschädigt werden.
- Beachten Sie die angegebenen klimatischen Umgebungsbedingungen für Transport und Lagerung.

### Langzeitlagerung

- Bei Langzeitlagerung muss das Produkt mindestens alle 2 Jahre für 5 Minuten an die Netzspannung angelegt werden.

# 7 Montieren und Demontieren

## 7.1 Montage auf der Tragschiene

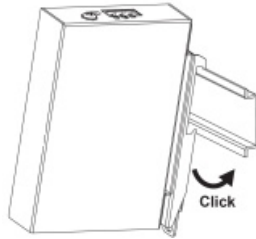


Abbildung 10: Produkt auf Tragschiene montieren

1. Kippen Sie das Produkt leicht an.
2. Setzen Sie das Produkt mit der Tragschienenführung an die Oberkante der Tragschiene ein.
3. Drücken Sie das Produkt in Richtung Tragschiene.
4. Drücken Sie nach unten, bis das Produkt hörbar einrastet.
  - ⇒ Rastet das Produkt nicht von selbst ein, ziehen Sie mit einem Betätigungswerkzeug an der Lasche zur Tragschienenmontage/-demontage, während Sie das Produkt gegen die untere Befestigungsebene drücken.
5. Rütteln Sie leicht am Produkt, um zu prüfen, ob es korrekt eingerastet ist.

## 7.2 Demontage von der Tragschiene

### VORSICHT

#### Heiße Oberfläche!

Während des Betriebes erwärmt sich die Gehäuseoberfläche. Unter besonderen Bedingungen (z. B. im Fehlerfall oder bei erhöhter Umgebungstemperatur) kann eine Berührung des Produktes zu Verbrennungen führen.

- Lassen Sie das Produkt abkühlen, bevor Sie es berühren!

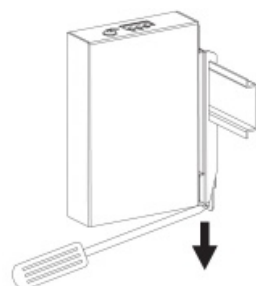


Abbildung 11: Produkt von der Tragschiene entfernen

1. Zur Demontage ziehen Sie die Lasche zur Tragschienenendmontage nach unten. Benutzen Sie dafür ein Betätigungswerkzeug.
  - ⇒ Das Produkt ist damit entriegelt.

- 
2. Kippen Sie das Produkt nach vorn und hängen Sie es aus der Tragschiene aus.

## 8 Anschließen

Eindrähtige Leiter sowie mehr- und feindrähtige Leiter mit Aderendhülse können in Push-in CAGE CLAMP®-Anschlüsse direkt gesteckt werden. Für alle anderen Leiterarten muss die Push-in CAGE CLAMP® mit einem Betätigungswerkzeug geöffnet werden. Je Klemmstelle darf nur 1 Leiter angeschlossen werden.

Um einen Leiter anzuschließen, gehen Sie wie folgt vor:

- ✓ Sie benötigen ein Betätigungswerkzeug.
  - 1. Drücken und halten Sie mit dem Betätigungswerkzeug den Drücker neben dem jeweiligen Anschluss, um die Push-in CAGE CLAMP® zu öffnen.
  - 2. Führen Sie den Leiter in die entsprechende Anschlussöffnung (runde Gehäuseöffnung) ein.
  - 3. Lassen Sie den Drücker wieder los, um die Push-in CAGE CLAMP® zu schließen.
- ➔ Der Leiter ist nun festgeklemmt.

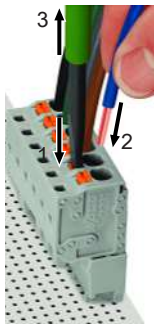


Abbildung 12: Leiter an Push-in CAGE CLAMP® anschließen

### Leiter entfernen

- ✓ Sie benötigen ein Betätigungswerkzeug.
  - 1. Drücken und halten Sie mit dem Betätigungswerkzeug den Drücker neben dem jeweiligen Anschluss, um die Push-in CAGE CLAMP® zu öffnen.
  - 2. Entfernen Sie den Leiter.
  - 3. Lassen Sie den Drücker wieder los, um die Push-in CAGE CLAMP® zu schließen.
- ➔ Der Leiter ist nun gelöst.

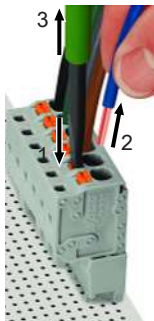


Abbildung 13: Leiter von Push-in CAGE CLAMP® lösen

## 9 Standardeinstellung

Die IP-Adresse wird über das PROFINET-DCP-Protokoll zugewiesen.

Tabelle 2: Standardeinstellung

| Einstellung | Standardeinstellung |
|-------------|---------------------|
| IP-Adresse  | 0.0.0.0             |
| User        | admin               |
| Passwort    | wago                |

# 10 Außer Betrieb nehmen

## 10.1 Entsorgung und Recycling



### WEEE Kennzeichnung

Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Dies gilt auch für Produkte ohne diese Kennzeichnung.

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten Materialien, Stoffe und Substanzen, die umwelt- und gesundheitsschädlich sein können. Elektro- und Elektronikgeräte müssen nach Nutzungsbeendigung ordnungsgemäß entsorgt werden. Eine umweltverträgliche Entsorgung dient der Gesundheit, schützt die Umwelt vor schädlichen Substanzen aus Elektro- und Elektronikgeräten und ermöglicht einen nachhaltigen und effizienten Umgang mit Ressourcen.

- Beachten Sie die nationalen und örtlichen Vorschriften für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten, Lithium-Ionen-Batterien, Bleiakkus und Verpackungen.
- Löschen Sie im Elektro- und Elektronikgerät gespeicherte Daten.
- Entnehmen Sie im Elektro- und Elektronikgerät hinzugefügte Lithium-Ionen-Batterien, Bleiakkus oder Speicherkarten.
- Tragen Sie beim Herausnehmen der Lithium-Ionen-Batterien/Bleiakkus entsprechende persönliche Schutzausrüstung.
- Entsorgen Sie die entnommenen Lithium-Ionen-Batterien/Bleiakkus entsprechend Ihren örtlich geltenden abfallrechtlichen Vorschriften (z. B. Sammelboxen im Einzelhandel oder örtliche Sammelstellen).
- Lassen Sie die Elektro- und Elektronikgeräte Ihrer örtlichen Sammelstelle zukommen.
- Entsorgen Sie Verpackungen aller Art so, dass ein hohes Maß an Rückgewinnung, Wiederverwendung und Recycling möglich ist.
- Transportverpackungen aus dem B2B-Bereich können gemäß Verpackungsgesetz kostenlos über ein Rücknahmesystem zurückgenommen werden. Bitte wenden Sie sich dazu direkt an unseren Dienstleister Interseroh. Das entsprechende Zertifikat finden Sie unter: [🔗 Unternehmenszertifikate](#).
- Europaweit gelten die Richtlinien 2006/66/EG, die Richtlinie 94/62/EG und die WEEE 2012/19/EU. National können abweichende Richtlinien und Gesetze gelten.

# 11 Anhang


## 11.1 Technische Daten, Zulassungen, Richtlinien und Normen

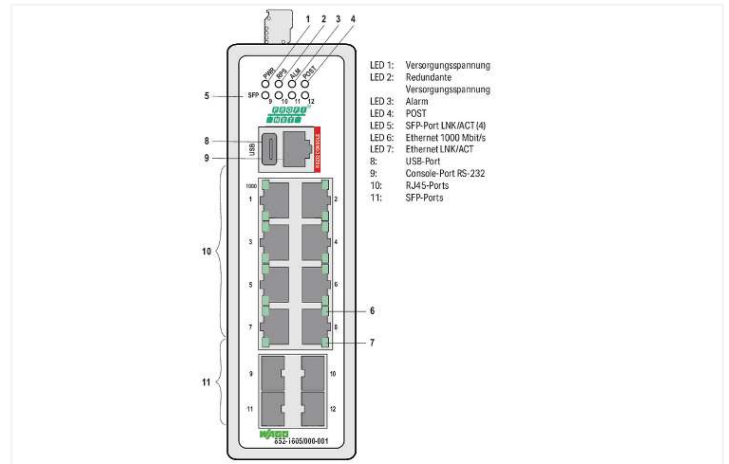
### Hinweis

#### Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie auch die weitere Produktdokumentation! Sie können sich stets das aktuelle Datenblatt generieren unter: [www.wago.com](http://www.wago.com) /<Artikelnummer>.

#### Sehen Sie dazu auch

 Datenblatt\_852-1605/000-001 [▶ 28]



Der Switch 852-1605/000-001 ist ein industrieller Managed-ETHERNET-Switch mit 8 RJ-45 Gigabit ETHERNET-Ports 10/100/1000BASE-T/TX und 4 Gigabit SFP-Ports 1000BASE-X/LX/SX/ZX (Module sind optional erhältlich).

Der Switch besitzt ein robustes Gehäuse mit Tragschienenadapter, eine redundante Spannungsversorgung und eine Funktionsüberwachung mit Alarmrelais. Das PROFINET-Zertifikat (Konformitätsklasse B) garantiert eine einfache Integration in PROFINET-Automatisierungssysteme mittels Gerätebeschreibungdatei (GSD). Außerdem unterstützt das Gerät die PROFINET Netload Class II.

Das Gerät unterstützt eine flexible Konfiguration der Multi-Portspiegelung über die Gerätebeschreibungdatei oder dem Web-Based-Management. Mit Hilfe von Funktionsbausteinen kann die zyklische Diagnose des PROFINET-Switches im TIA-Portal effizient implementiert werden. Hierfür steht ein Anwendungshinweis zur Verfügung.

**Eigenschaften:**

- Webbasiert/SNMP-Management
- Redundante DC-Spannungsversorgung mit Überspannungs-, Kurzschluss- und Verpolungsschutz
- Versorgungsspannungsbereich: DC 12 ... 60 V
- DIP-Schalter für Freigabe von Alarmfunktionen
- Voll kompatibel zu den Standards IEEE802.3i, 802.3u, 802.3ab, 802.3z, 802.3x, 802.1d, 802.1w, 802.1s, 802.1Q, 802.1p
- Medienredundanzprotokoll (MRP) als Manager (MRM) oder Client (MRC), redundanter Ring
- Non-blocking, Store-and-Forward-Switching, Rapid Spanning Tree Protocol (RSTP)
- Autonegotiation und Auto MDI/MDIX (crossover)
- VLAN (802.1Q)
- IGMP-Snooping
- Port-Konfiguration, -Status, -Statistik
- Port-Trunking und Multi-Port-Spiegelung
- SNMP v1/v2c/v3 und RMON
- Zeitsynchronisation mit Hilfe von SNTP und PTP
- Storm Control, Bandbreitenbegrenzung, und Loop Detection
- Hohe Temperatur-, Vibrations- und Schockbeständigkeit

**Technische Daten**

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Switchingmodus            | Store-and-Forward; non-blocking   |
| Anzahl 1 Gbit/s-Ports     | 8   |
| Anzahl 1 Gbit/s-Ports SFP | 4   |
| Kommunikationsstandards   | IEEE 802.3i 10BASE-T<br>IEEE 802.3u 100BASE-TX<br>IEEE 802.3ab 1000BASE-T<br>IEEE 802.3z 1000BASE-X/LX/SX/ZX<br>IEEE 802.3az Energy Efficient Ethernet<br>IEEE 802.3x Flow Control<br>IEEE 802.3 Autonegotiation<br>IEEE 802.1d Spanning Tree Protocol (STP)<br>IEEE 802.1w Rapid Spanning Tree Protocol (RSTP)<br>IEEE 802.1s Multiple Spanning Tree Protocol (MSTP)<br>IEEE 802.1ab Link Layer Discovery Protocol (LLDP)<br>IEEE 802.1Q VLAN Tagging<br>IEEE 802.1ad QinQ<br>IEEE 802.1p Prioritization<br>IEEE 802.1X Port Authentication<br>IEEE 1588v2 PTP (software based)<br>PROFINET Conformance Class B<br>TACACS+ |

## Technische Daten

|  |  |
|--|--|
| Redundanzfunktion                          | Redundante DC-Spannungsversorgung; STP; RSTP; MSTP; Medienredundanzprotokoll als Manager oder Client; LACP, XPRESS-Ring  |
| Konfigurationsmöglichkeiten                | DIP-Schalter für Alarmrelais<br>Web-Based-Management<br>Command Line Interface (Console, SSH, Telnet)<br>SNMPv1/v2c/v3<br>Engineering-Tool z. B. TIA Portal<br>USB-Speichermedium  |
| Diagnose                                   | Meldekontakt; Portstatus; Portstatistik; Portauslastung; Traffic-Monitor; SFP-Information; Syslog; SNMP-Traps; PN-Diagnose (zyklisch und azyklisch)  |
| MAC Tabelle (Größe)                        | 16000 Adressen   |
| Jumbo Frame Size                           | 10000 Byte   |
| Versorgungsspannung                        | DC 12 ... 60 V; DC 12 ... 48 V (UL)  |
| Leistungsaufnahme max.                     | 18 W   |
| Stromaufnahme max.                         | 1500 mA  |
| Übertragungsrate                           | Kupferkabel: 10/1000 Mbit/s; SFP:1000 Mbit/s   |
| Übertragungsmedium (Kommunikation/Feldbus) | Kupferkabel: Cat. 5e oder besser, 100 m maximale Leitungslänge; SFP: Übertragungsmedium und erreichbare Leitungslänge sind abhängig vom SFP-Modul  |
| VLAN                                       | Port-based und Tag-based (4k VIDs)   |
| Paketdurchsatz                             | 1480000 pkt/s  |
| Anzeigeelemente                            | Gerät: LED (PWR, RPS) grün: Versorgungsspannung (primär, sekundär); LED (ALM) rot: Alarm; LED (POST) grün: Status Selbsttest; SFP Ports: LED (LNK/ACT) grün: Verbindungs- und Aktivitätsstatus; RJ-45 Ports: LED (1000, LNK/ACT) grün: Status 1000 Mbit/s, Verbindungs- und Aktivitätsstatus |

## Anschlussdaten

|  |  |
|--|--|
| Anschluss technik: Kommunikation/Feldbus | Kupferkabel: 8 x RJ-45; Glasfaser: 4 x SFP-Ports (z. B. mit SFP-Modul und Glasfaser Steckverbinder LC)               |
| Anschluss technik: Versorgung            | 1 x im Gerät verbaute Stiftleiste: 231-436/001-000; mitgelieferte Federleiste (Steckverbinder MCS): 2231-106/026-000 |

## Geometrische Daten

|        |                     |
|--------|---------------------|
| Breite | 50 mm / 1.969 inch  |
| Höhe   | 160 mm / 6.299 inch |
| Tiefe  | 120 mm / 4.724 inch |

## Mechanische Daten

|                  |                    |
|------------------|--------------------|
| Gewicht          | 860 g              |
| Farbe            | metallisch schwarz |
| Gehäusewerkstoff | Aluminium          |

## Umgebungsbedingungen

|                                  |                      |
|----------------------------------|----------------------|
| Umgebungstemperatur (Betrieb)    | -40 ... +70 °C       |
| Umgebungstemperatur (Lagerung)   | -40 ... +80 °C       |
| Schutzart                        | IP30                 |
| Relative Feuchte (ohne Betauung) | 95 %                 |
| Montageart                       | Tragschiene 35       |
| Vibrationsfestigkeit             | gemäß IEC 60068-2-6  |
| Schockfestigkeit                 | gemäß IEC 60068-2-27 |
| EMV-Störfestigkeit               | gemäß EN 61000-6-2   |
| EMV-Störaussendung               | gemäß EN 61000-6-4   |
| Brandlast                        | 0 MJ                 |

**Kaufmännische Daten**

|                 |               |
|-----------------|---------------|
| VPE (UVPE)      | 1 St.         |
| Verpackungsart  | Karton        |
| Ursprungsland   | TW            |
| GTIN            | 4066966719406 |
| Zolltarifnummer | 85176200000   |

**Zulassungen**

|             |  |
|-------------|--|
| Zulassungen | CE<br>UL OrdLoc 61010 (E175199)<br>FCC<br>UKCA |
|-------------|--|

**Produktklassifikation**

|          |                      |
|----------|----------------------|
| UNSPSC   | 43222612             |
| ETIM 9.0 | EC000734             |
| ECCN     | NO US CLASSIFICATION |

**Environmental Product Compliance**

|                        |                         |
|------------------------|-------------------------|
| RoHS Compliance Status | Compliant, No Exemption |
|------------------------|-------------------------|

## 11.2 Schutzrechte

- Adobe® und Acrobat® sind eingetragene Marken der Adobe Systems Inc.
- Android™ ist eine Marke von Google LLC.
- Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad und iPod touch sind eingetragene Marken von Apple Inc., registriert in den U.S.A. und anderen Staaten. „App Store“ ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.
- AS-Interface® ist eine eingetragene Marke der AS-International Association e.V.
- BACnet® ist eine eingetragene Marke der American Society of Heating, Refrigerating and Air Conditioning Engineers, Inc. (ASHRAE).
- Bluetooth® ist ein registriertes Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc.
- CiA® und CANopen® sind eingetragene Marken des CAN in AUTOMATION – International Users and Manufacturers Group e. V.
- CODESYS ist eine eingetragene Marke der CODESYS Development GmbH.
- DeviceNet® ist eine eingetragene Marke der Open DeviceNet Vendor Association, Inc (ODVA).
- DALI ist eine eingetragene Marke der Digital Illumination Interface Alliance (DiiA).
- Docker® und das Docker® Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Docker, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Docker, Inc. und andere Parteien können auch Markenrechte an anderen hierin verwendeten Begriffen haben.
- EtherCAT® ist eine eingetragene Marke und patentierte Technologie, lizenziert durch die Beckhoff Automation GmbH, Deutschland
- EtherNet/IP™ ist eine eingetragene Marke der Open DeviceNet Vendor Association, Inc (ODVA).
- EnOcean® ist eine eingetragene Marke der EnOcean GmbH.
- **flexROOM®** ist eine eingetragene Marke der WAGO Verwaltungsgesellschaft mbH.
- Google Play™ ist ein eingetragenes Markenzeichen von Google Inc.
- IO-Link ist eine eingetragene Marke der PROFIBUS Nutzerorganisation e.V.
- KNX® ist eine eingetragene Marke der KNX Association cvba.
- Linux® ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds.
- LON® ist eine eingetragene Marke der Echelon Corporation.
- Modbus® ist eine registrierte Marke der Schneider Electric, lizenziert für die Modbus Organization, Inc.
- OPC UA ist eine registrierte Marke der OPC Foundation.
- PROFIBUS® ist eine registrierte Marke der PROFIBUS Nutzerorganisation e.V. (PNO).
- PROFINET® ist eine registrierte Marke der PROFIBUS Nutzerorganisation e.V. (PNO).
- QR Code ist eine registrierte Marke von DENSO WAVE INCORPORATED.
- Subversion® ist eine Marke der Apache Software Foundation.
- Windows® ist eine registrierte Marke der Microsoft Corporation.

# Tabellenverzeichnis

|           |                                 |    |
|-----------|---------------------------------|----|
| Tabelle 1 | Bedienen des Resettasters ..... | 17 |
| Tabelle 2 | Standardeinstellung .....       | 25 |

# Abbildungsverzeichnis

|              |   |    |
|--------------|---|----|
| Abbildung 1  | Frontansicht.....                                 | 13 |
| Abbildung 2  | Typenschild (Beispiel).....                       | 14 |
| Abbildung 3  | Spannungsversorgungsanschluss (beispielhaft)..... | 15 |
| Abbildung 4  | Belegung Konsolenanschluss.....                   | 16 |
| Abbildung 5  | Status-LEDs.....                                  | 16 |
| Abbildung 6  | LED-Anzeigen Netzwerkanschlüsse .....             | 17 |
| Abbildung 7  | Resettaster .....                                 | 17 |
| Abbildung 8  | DIP-Schalter .....                                | 17 |
| Abbildung 9  | Nenneinbaulage .....                              | 20 |
| Abbildung 10 | Produkt auf Tragschiene montieren .....           | 22 |
| Abbildung 11 | Produkt von der Tragschiene entfernen.....        | 22 |
| Abbildung 12 | Leiter an Push-in CAGE CLAMP® anschließen.....    | 24 |
| Abbildung 13 | Leiter von Push-in CAGE CLAMP® lösen.....         | 24 |

**WAGO GmbH & Co. KG**

Postfach 2880 · D - 32385 Minden  
Hansastraße 27 · D - 32423 Minden

✉ [info@wago.com](mailto:info@wago.com)  
🌐 [www.wago.com](http://www.wago.com)

|                |                          |
|----------------|--------------------------|
| Zentrale       | +49 (0) 571/887 – 0      |
| Vertrieb       | +49 (0) 571/887 – 44 222 |
| Auftragservice | +49 (0) 571/887 – 44 333 |